



Jüngerschaft, anders als erwartet



Die beiden Jahreskurse beginnen mit Lobpreis.

© Majorin Monika Schulthess / Lizenzfrei

150 Personen nehmen am Grund- und Aufbaukurs „Befreiungsdienst & geistliche Kampfführung“ der Heilsarmee Zürich Oberland in Uster teil.

Es ist kurz vor halb zehn Uhr, der Gottesdienstsaal und die Empore der Heilsarmee Zürich Oberland sind gut besetzt mit 150 erwartungsvollen «Schülern» zwischen 25 und 70 Jahren: Am Samstag, 23. Januar wird der neue Jahresgrundkurs und parallel dazu der erste Jahresaufbaukurs „Befreiungsdienst & geistliche Kampfführung“ mit einem begeisterten Lobpreis eröffnet. Nach den Informationen folgt der Unterricht in getrennten Räumen. Im Raum „Surprisli, ist ein Gebetsteam versammelt, das für die Referenten, Schüler und den ganzen Anlass vor Gott einsteht.

In der Seelsorge tätig

Der Grundkurs wird von 70 Personen besucht und befasst sich mit dem Thema Befreiungsdienst, dessen Grundlagen im 1. Modul vermittelt werden. «Seelsorge mit traumatisierten Menschen» lautet der Titel von Modul 7. Dieses gehört zum Aufbaukurs und wird von weiteren 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Sie alle haben den Grundkurs bei Major Beat Schulthess absolviert und arbeiten teilweise schon in der Seelsorge an verschiedenen Orten in der Schweiz und in Deutschland.

Trauma - in der Bibel und in Leben

Referentin ist Heilsarmee-Offizierin Angelika Marti, Individualpsychologische Beraterin ICL und Fachberaterin Trauma SIPT. Kompetent definiert sie den Begriff Trauma. Herausfordernd! Viele unter den Anwesenden haben Traumatisches erlebt: Unfälle, Verlust durch Todesfälle, Vernachlässigung in der Kindheit, Arbeitslosigkeit, Gewalt. In kleinen Gruppen erarbeiten sie, welche traumatischen Ereignisse in der Bibel beschrieben werden und wie die betroffenen Menschen damit umgehen. Lehrreich und spannend ist auch der Nachmittag, der im Nu vergeht. Der nächste Seminartag ist Anfang Februar.

Autor

Ella Rust

Publiziert am

14.2.2018